

## Niederschrift

über die Sitzung am Mittwoch, 19.12.2012  
im Kreishaus Borken, Kleiner Sitzungssaal (Raum 2182)

Beginn: 16:30 Uhr  
Ende: 19:30 Uhr

### Anwesend:

### Mitglieder:

Friedrich Pfeifer	Ahaus
Ernst Klöcker	Bocholt
Henry Tünte	Raesfeld
Ludwig Artmeyer	Bocholt
Dr. Christoph Lünterbusch	Ahaus
Heiner Schemmer	Reken
Ludger Schulze Beiering	Borken
Hendrick Schulze Beikel	Borken
Rudolf Haddick	Borken
Rudolf Blicher	Bocholt
Paul Geuting	Borken

### stellvertretende Mitglieder:

Clemens Kloster	Stadtlohn	Vertretung für Herrn Burkhard Niemeyer
Franz-Josef Löchteken	Raesfeld	Vertretung für Herrn Johannes Vennes
Freiherr Raphael van Hövell tot Westerfler		Vertretung für Herrn Christian Schulze-Icking-Riddebrock

### Vertreter/innen der Verwaltung:

Willi Böckers  
Edith Gülker  
Cordula Thume

### **Erledigung der Tagesordnung:**

Der Vorsitzende Dr. Lünterbusch eröffnet um 16.30 Uhr die Sitzung und begrüßt die Erschienenen. Er stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und der Beirat beschlussfähig ist.

Einwendungen gegen die Tagesordnung sowie die Niederschrift der letzten Sitzung werden nicht erhoben.

Der Vorsitzende weist auf eine von der Verwaltung vorgelegte Sitzungsvorlage zur Nachbesetzung des Dienstbezirkes Borken II in der Landschaftswacht hin. Um eine zügige Nachbesetzung in diesem Dienstbezirk zu gewährleisten, bittet die Verwaltung, die Vorlage als Tischvorlage zu behandeln. Die Mitglieder und stellvertretenden Mitglieder des Beirates bei der Unteren Landschaftsbehörde beschließen einvernehmlich, die Tagesordnung hierfür zu erweitern. Die Tagesordnungspunkte 5 ff. verschieben sich entsprechend.

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

Im Anschluss daran stellt Frau Gülker dem Gremium Frau Thume als Abteilungsleiterin der Fachabteilung 66.1 – Raumplanung, Landschaft, Wasserwirtschaft und Abgrabungen vor.

### **A. Öffentlicher Teil**

#### **Punkt 1: Stand der Bekanntmachung der gemäß § 30 Bundesnaturschutzgesetz i.V. mit § 62 Landschaftsgesetz Nordrhein-Westfalen geschützten Biotope**

---

Herr Stuff erläutert dem Beirat bei der Unteren Landschaftsbehörde den aktuellen Sachstand zur Bekanntmachung der gemäß § 30 Bundesnaturschutzgesetz und § 62 Landschaftsgesetz Nordrhein-Westfalen gesetzlich geschützten Biotope. Die von ihm erstellte Power-Point-Präsentation wird der Niederschrift als Anlage 1 beigelegt.

Er führt aus, dass die nunmehr bekannt gemachten gesetzlich geschützten Biotope nach umfangreichen Vorarbeiten durch das Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz an den Kreis mitgeteilt worden seien. Im Rahmen von Abstimmungsgesprächen seien bereits einige potentielle gesetzlich geschützte Biotope aus fachlichen Gründen weggefallen.

Der Vorsitzende bedankt sich für den ausführlichen Vortrag und gibt die Diskussion frei.

Beiratsmitglied Klöcker spricht in der sich anschließenden Diskussion die Probleme von Pflegeumbrüchen von Dauergrünland im Bereich von Naturschutzgebieten und von gesetzlich geschützten Biotopen an.

Seitens der Verwaltung wird hierzu ausgeführt, dass Pflegeumbrüche in Naturschutzgebieten nur nach vorheriger fachlicher Stellungnahme des Gebietsbetreuers möglich sind. Pflegeumbrüche von Grünland als gesetzlich geschützte Biotope sind nicht zulässig.

Im Weiteren erläutert Herr Stuff die Möglichkeiten des Vertragsnaturschutzes für gesetzlich geschützte Biotope und direkt angrenzende Flächen.

Beiratsmitglied Klöcker bemerkt, dass er erhebliche Probleme darin sehe, dass in dem Erläuterungsblatt die vor Ort vorgefundenen Pflanzen genannt würden. Er befürchte, dass dieses dazu führen könne, dass Dritte diese Informationen dafür nutzen, um in diesen Bereichen geschützte Pflanzen illegal zu entnehmen.

Seitens des Beirates wird darauf hingewiesen, dass die ansonsten im Geodatenatlas einsehbaren Schutzbereiche ebenfalls unter folgendem Link eingesehen werden können:  
[www.tim-online.nrw.de](http://www.tim-online.nrw.de) .

**Punkt 2:       Region in der Balance - Leitlinien und Handlungskonzept**  
**Vorlage: 0283/2012**

Herr Kranz stellt dem Beirat die Leitlinien und das Handlungskonzept zum Projekt „Region in der Balance“ anhand einer Power-Point-Präsentation vor. Diese wird der Niederschrift als Anlage 2 beigelegt.

Der Vorsitzende bedankt sich bei Herrn Kranz und gibt die Diskussion frei.

Auf Nachfrage erläutert Herr Kranz, dass Kompensationsmaßnahmen im Wald für Eingriffe seit Beginn des Jahres 2010 möglich sind. Der Anteil dieser Kompensationsmaßnahmen an der Gesamtkompensation liege zurzeit etwa bei 25 – 30 %. Seit knapp einem halben Jahr bestünde nunmehr auch die Möglichkeit, Kompensationsmaßnahmen im Rahmen von Ausbaumaßnahmen an Fließgewässern umzusetzen.

Im Folgenden kommt es zu einer kontroversen Diskussion zur Möglichkeit der Kompensation von Ausgleichsmaßnahmen im Wald.

Den Leitlinien und dem Handlungskonzept für ein nachhaltiges Flächenmanagement im Kreis Borken unter Berücksichtigung von Klimaschutz und Klimaanpassung wird zugestimmt.

**Punkt 3:       Verlängerung der Freistellungsregelung für das Reiten im Wald**  
**Vorlage: 0284/2012**

Frau Gülker erläutert die Sitzungsvorlage und weist darauf hin, dass sich die Freistellungsregelung für das Reiten im Wald bereits seit Jahren bewährt habe.

Beiratsmitglied Geuting verweist auf eine Veranstaltung im Kreis Coesfeld hin, wo es aus seiner Sicht zu einem fruchtbaren Austausch zwischen den Gruppierungen der Freizeitreiter und der Jägerschaft gekommen sei. Dieses würde er sich auch für den Kreis Borken wünschen.

Frau Gülker bedankt sich für die Anregungen und weist darauf hin, dass die Verwaltung prüfen werde, ob der Bedarf für eine derartige Veranstaltung im Kreis Borken ebenfalls bestehe.

Beiratsmitglied Schemmer bemängelt in einem Statement die zu späte Beteiligung des Beirates zu diesem Tagesordnungspunkt. Der Sitzungsvorlage sei zu entnehmen, dass der Kreistag am 06.12.2012 hierzu bereits einen Beschluss gefasst habe. Eine Beteiligung des Beirates hätte aus seiner Sicht bereits zu einem früheren Zeitpunkt erfolgen müssen.

Die Freistellungsregelung gemäß § 50 Abs. 2 Landschaftsgesetz (LG) NW wird verlängert. Sie tritt spätestens am 31.12.2016 außer Kraft, wenn nicht der Kreistag eine weitere Verlängerung beschließt.

**Punkt 4:       Bestellung eines Landschaftswartes für den Dienstbezirk Borken II**  
**Vorlage: 0318/2012**

An dieser Stelle wird die Tischvorlage zur Benennung eines Nachfolgers des ausscheidenden Landschaftswarte, Herrn Richard Damann, behandelt. Frau Gülker trägt hierzu vor.

Der Beirat bei der Unteren Landschaftsbehörde schlägt Herrn Jochen Teroerde als Landschaftswart für den ausscheidenden Herrn Richard Damann für den Dienstbezirk Borken II vor. Der Beschluss erfolgt einstimmig.

---

**Punkt 5: Vorstellung des Schlinge-Konzept**

---

Wegen einer Erkrankung des Herrn Stefan Pelz wird dieser Tagesordnungspunkt in der ersten Sitzung des Beirates im Jahr 2013 behandelt.

---

**Punkt 6: Vorstellung der Stiftung Kulturlandschaft Kreis Borken**

---

Frau Gülker stellt die Stiftung anhand einer Power-Point-Präsentation vor. Der Vorsitzende bedankt sich. Die Power-Point-Präsentation wird der Niederschrift als Anlage 3 beigefügt.

Beiratsmitglied Klöcker begrüßt die Bemühungen der Stiftung Kulturlandschaft Kreis Borken, Flächen für den Naturschutz zu sichern und zu optimieren. Er regt an, bei der Sicherung von Flächen auch Naturschutzgebiete im westlichen Teil des Kreises, insbesondere die Naturschutzgebiete „Suderwicker Venn“ und weitere Feuchtwiesenschutzgebiete im Bereiche der Städte Isselburg und Bocholt ins Auge zu fassen. Hier gäbe es noch eine erhebliche Anzahl an Ackerflächen, bei denen eine Umwandlung in Grünland zum Schutz der dort noch vorkommenden Wiesenvögel dringend notwendig sei.

---

**Punkt 7: Mitteilungen des Vorsitzenden**

---

Der Vorsitzende berichtet, dass laut Zeitungsmeldungen ein Wanderweg entlang des Naturschutzgebietes „Berkelaue“ von Vreden bis nach Stadtlohn geplant sei. Er habe hierzu um Informationen gebeten. Nach Mitteilung der Verwaltung hätten Ende November 2012 aussagekräftige Unterlagen dort jedoch noch nicht vorgelegen. An dieser Stelle bekräftigt er, dass die Verwaltung den derzeitigen Sachstand ermitteln und Informationen der Niederschrift als Anlage beifügen solle.

Beiratsmitglied Kloster weist darauf hin, dass eine Planung zur Anlegung eines derartigen Wanderweges bereits bei der Aufstellung zum Landschaftsplan „Zwillbrocker Sandebene – Berkelniederung“ existiert habe. Dieser sei seinerzeit jedoch aus fachlichen Gründen abgelehnt worden. Ihm sei nicht klar, aus welchem Grunde eine derartige Planung wieder Thema geworden sei. Aus seiner Sicht sei ein solcher Weg entlang des Naturschutzgebietes „Berkelaue“ inakzeptabel.

Die weitere Vorgehensweise aus Sicht des Beirates wird im Folgenden diskutiert.

Seitens der Verwaltung ergeht folgender Vorschlag:

Frau Thume wird in Absprache mit dem Fachbereichsleiter, Herrn Schulte, und dem Abteilungsleiter 66.3 – Planung, Natur-, Arten- und Hochwasserschutz, Wasserbau –, Herrn Pelz, den aktuellen Sachstand ermitteln. Das Ergebnis wird dem Vorsitzenden des Beirates, Herrn Dr. Christoph Lünterbusch, mitgeteilt. Dieser wiederum entscheidet, ob ein kurzfristiger Termin mit der Kleingruppe Nord vereinbart werden muss oder noch ausreichend Zeit verbleibt, das Thema in der ersten Sitzung des Beirates bei der Unteren Landschaftsbehörde 2013 auf die Tagesordnung zu nehmen.

Mit dieser Vorgehensweise erklären sich die Mitglieder und stellvertretenden Mitglieder des Beirates einverstanden.

**Punkt 8: Mitteilungen der Verwaltung**

---

Keine

**Punkt 9: Anfragen**

---

Beiratsmitglied Tünte ruft die Sitzung des Beirates vom 19.09.2012 in Erinnerung, in der das Beiratsmitglied Pfeiffer die durch den Landschaftsplan „Alstätter Venn/Ammeloer Sandebene“ östlich dem Naturschutzgebiet „Schwattet Gatt“ vorgelagerten Pufferstreifen angesprochen habe. Der Landschaftsplan sehe für diesen Bereich einen 30 m breiten Pufferstreifen vor, den es jedoch bis heute in der Örtlichkeit nicht gebe.

Frau Gülker sagt eine Beantwortung dieser Frage im Rahmen der Niederschrift zu dieser Sitzung zu (Anlage 4).

Die folgenden Beiratstermine 2013 sind mit dem Vorsitzenden, Herrn Dr. Christoph Lünterbusch abgestimmt. Die Beiratsmitglieder und stellvertretenden Beiratsmitglieder werden gebeten, diese Termine vorzumerken.

20. März 2013  
03. Juli 2013  
18. September 2013  
18. Dezember 2013

gez.

---

Dr. Christoph Lünterbusch

---

Willi Böckers